



## Protokoll der 39. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 26. März 2015

19.30 Uhr im Clubhaus, Speicher

### Begrüssung

Der Präsident, Mark Bosshard, begrüsst alle Anwesenden zur 39. ordentlichen GV der GTH und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Aus dem Vorstand muss der Präsident den Aktuar, Joël Kleiner, entschuldigen. Er befindet sich in einem Auslandsaufenthalt. Der Schreibende wird als Tagesaktuar vorgeschlagen und gewählt.

### Traktanden

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 38. ordentlichen GV vom 20. März 2014
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Spielleiters
5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Entlastung der Verwaltung
9. Projekte für 2015
10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle
  - a. Wahl des Kassiers
  - b. Wahl des Präsidenten
  - c. Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2015
11. Mitgliederbeiträge
12. Budget für das Geschäftsjahr 2015
13. Varia und Umfrage

#### 1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler

Nachdem die Präsenzliste überprüft worden ist, ergibt sich:

Anwesende und vertretene Stimmen total:	21
Absolutes Mehr:	11

Wahl der Stimmenzähler:	Ernst Langenegger
-------------------------	-------------------

**2. Protokoll der 38. ordentlichen GV vom 20. März 2014**

Das Protokoll ist versandt worden und liegt auf. Zudem war es auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig und mit Dank an den Verfasser, Joël Kleiner, genehmigt.

**3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident, Mark Bosshard, blickt auf ein erfolgreiches und wiederum arbeitsintensives Jahr zurück, obschon es wettermässig „ins Wasser gefallen“ ist. Nur eine grössere Anschaffung wurde getätigt: das Getränkelager. Ein spezieller Dank geht an Carol Preisig, die viele Jahre lang die Halle gereinigt hat. Mark Bosshard unterstreicht das gute Klima innerhalb des Clubs.

Der Jahresbericht und das Engagement des Präsidenten werden mit einem kräftigen Applaus verdankt.

**4. Jahresbericht des Spielleiters**

Es fanden wieder viele Turniere statt: Club-Einzelmeisterschaften, Doppelmeisterschaften – und speziell dankt Pascal Oberson Peter Halter für die Organisation des Chlaus-Turniers.

Am 29. / 30. August findet das Clubturnier statt. Neu: keine Gruppenspiele mehr, sondern an einem Wochenende. Sehr erfreulich sei immer wieder der Sportisca-Club.

Pascal kann neu in diesem Jahr eine junge Damenmannschaft zusätzlich melden – alles ehemalige Juniorinnen aus dem TCSpeicher.

Auch hier danken die Anwesenden Pascal Oberson für die grosse Arbeit mit einem Applaus.

**5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Verantwortlichen Alterssegment 50+**

Bea Frischknecht erzählt von den Aktivitäten und bedankt sich besonders bei Carol für die Mithilfe bei den Turnieren der Junioren und Juniorinnen.

Ganz erfreulich seien die Test-Schläger-Wochen in Zusammenarbeit mit Pais-Sport. Bei den Junioren fand die Junioren-Meisterschaft leider keinen grossen Anklang. Neu soll auch dieses Turnier an einem Nachmittag stattfinden. Ein grosser Dank geht an Cynthia Loser, die Bea geholfen hat, einen Ferienkurs zu organisieren.

Beas Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus von den Anwesenden verdankt.

Peter Halter hat keine Ergänzungen zum schriftlichen Jahresbericht. Aber auch seine Arbeit wird herzlich verdankt.

## 6. Jahresbericht des Kassiers

Die detaillierte Jahresrechnung wurde bereits im Vorfeld verschickt. Walter Schefer erläutert einzelne Punkte:

- Das Jahresergebnis ist grundsätzlich auf Budget-Niveau.
- Eine Position („Personalausmietung“) war nicht budgetiert: 6900 Franken. Dieser Betrag rührt daher, dass die GTH für die Tennisstunden von Bo dem Zentrum Falkensteig Rechnung stellt.
- Das Clubrestaurant hat einen neuen Umsatzrekord – es gibt mehr Events in unserer Halle, die z.T. von Bo bewirtschaftet werden.
- Unterhalt: Das Getränkelager wurde neu gebaut. Die Kosten wurden der Betriebsrechnung belastet.
- Abschreibungen: Es konnte mehr als budgetiert abgeschrieben werden, was erfreulich ist.
- Bilanz: Eigenkapitalquote ist 43%. Das ist sehr viel.

Zum Budget:

- Es sieht finanziell gut aus, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert.
- Unterhalt: Es wird wieder im gleichen Rahmen budgetiert, damit man laufend die wichtigsten Dinge reparieren kann. Speziell zu erwähnen ist die Arbeit von Kurt Brunner. Das Hallendach wird immer wieder punktuell repariert, wenn bei der alljährlichen Kontrolle durch Kurt etwas auffällt.

Der Kassenbericht wird einstimmig gutgeheissen.

Walter und Iris Schefers unermüdlicher Einsatz wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

## 7. Bericht der Revisionsstelle

Christian Zanettin erläutert die Jahresrechnung: Er stellt fest, die Genossenschaft habe in Walter Schefer einen „umsichtigen und akribischen Finanzchef“.

Der Revisionsbericht der Firma „Keel und Partner“ wird einstimmig angenommen.

## 8. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt.

Auch der Kassier wird einstimmig entlastet.

## 9. Projekte 2015

Es sind keine grösseren Projekte geplant. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Es wird gespart.

Eine Projektgruppe wurde eingesetzt, die verschiedene Allwetterplätze prüfte. Restlos überzeugt haben die „Conipur“-Plätze (TCSG / TC Gossau). Allerdings kosten diese Plätze viel Geld: 2 Plätze saniert kosten rund 130-160'000 Franken. Die Firma Toldo war aber der Meinung, die Aussenplätze seien noch recht gut im Schuss, so dass nicht direkt Handlungsbedarf besteht. Je nach Finanzen aber soll ein Vorschlag anlässlich der GV 2015 / 2016 zur Abstimmung gebracht werden.

Das Amt des Platzwartes wird auf verschiedene Schultern verteilt: Hampi Nyffeler (bisher, Chef-Platzwart), Pierre Schweizer, Peter Halter, Mark Bosshard. Der Präsident dankt allen, die immer wieder in Fronarbeit mithelfen.

#### **10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle**

Auf die heutige GV ist Joël Kleiner zurückgetreten. Seit 2010 war er Aktuar. Der Präsident dankt im Namen der Genossenschaft für Joëls Einsatz. Er wird nach der Rückkehr aus dem Ausland ein Geschenk für seine Arbeit erhalten.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder (Walter Schefer, Pascal Oberson, Bea Frischknecht, Hampi Nyffeler und Mark Bosshard) wird auf Vorschlag des Präsidenten in globo durchgeführt. Die Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Wahl des Aktuars: Gabriel Wehrle wird als Aktuar vorgeschlagen und gewählt.

Walter Schefer (Kassier) und Mark Bosshard (Präsident) stellen sich für ein weiteres Geschäftsjahr zur Verfügung und werden mit grossem Applaus und einstimmig im Amt bestätigt.

Die Revisionsstelle (Keel und Partner) wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

#### **11. Mitgliederbeiträge**

Es wird vorgeschlagen, dass die Mitgliederbeiträge so belassen werden wie bis anhin (Stufen: 1. Schnupperabo 2. Voll zahlen 3. Genossenschaftsschein). Iris und Walter erläutern jeweils bei „Schnuppis“, wie das weitere Vorgehen ist.

Ehepaar	720.-
Einzel	455.-
„Schnuppis“ Ehepaar	500.-
„Schnuppis“ Einzel	350.-
Zweitmitgliedschaft	200.-
Azubis bis 27	250.-
Junioren 17-20	170.-
Schüler bis 16	100.-

Das 10er-Sommer-Hallen-Abo für 150 Franken (nur für Mitglieder!) hat sich bewährt und wird auch 2015 angeboten.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Mitgliederbeiträge und diese Beitragsstruktur entsprechend zu belassen.

#### **12. Budget für das Geschäftsjahr 2015**

Wurde bereits im Rahmen des Traktandums 6 von Walter erläutert.

Das Budget wird genehmigt.

### 13. Varia und Umfrage

- Isabel Spielmann: Fixplätze über die Weihnachtstage. Ihre Gruppe traf es am 24. / 31.12. jeweils abends.  
→ In solchen Fällen Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen. Es gibt Lösungen... .
- Walter Schefer: In diesem Jahr gibt es ein Jubiläum (40 Jahre GTH). Der Vorstand prüft, ob man allenfalls ein Fest im neuen Restaurant „Krone“ durchführen könnte.

Um 2015 Uhr beendet der Präsident die GV. Im Anschluss geniessen die Genossenschafter und Genossenschafterinnen einen kleinen Imbiss. Ein grosses Dankeschön geht an die Küchenmannschaft für die Bewirtung und den „Sponsoren“ der Salate.

Speicher, 26. März 2015

Für das Protokoll: Gabriel Wehrle